

MONATSSPRUCH
AUGUST 2016

Habt **Salz** in euch und
haltet **Frieden** untereinander!

MARKUS 9,50

Im August

Ich wünsche dir
einen Platz bei dem,
der die Quelle des Lebens ist.

Er ist da,
näher als gedacht.
In der Stille
hörst du ihn:

Da lässt er das Leben sprudeln
klar und kühl, fröhlich und leicht
wie eben entsprungenes Wasser.

Forme deine Hände
zu einer Schale
und schöpfe aus dieser Quelle,
die dich erfrischt und beschwingt
und deinen Durst stillt
mit Leben.

TINA WILLMS

foto: Wodicka

Herausgeber: Ev. Pfarramt, Friedensstraße 17, 39264 Steutz, Telefon 039244/243
Unsere Konto-Nr.: 1570256013 bei der KD-Bank, BLZ 350 601 90
IBAN: DE74 3506 0190 1570 2560 13

Gemeindebrief

Informationsblatt der Ev. Kirchengemeinden der Parochie Steutz

Steutz, Steckby, Rietzmeck, Brambach, Bias, Pakendorf

34. Jahrgang

August 2016





Gottesdienste

SO (12.So.n.Trin) 14.08. – 17.00 Uhr in Roßlau
Einführung von Kreisoberpfarrer Tobies
in seine neue Amtszeit

SO (13.So.n.Trin) 21.08. – 9.00 Uhr in Rietzmeck
10.30 Uhr in Steutz

SO (14.So.n.Trin) 28.08. – 9.00 Uhr in Bias
10.30 Uhr in Steckby



SO (15.So.n.Trin) 04.09. – 14.00 Uhr in Steutz
**Festgottesdienst zum 40jährigen
Jubiläum des Kirchenchores,**
anschließend Kaffeetafel



Gemeindenachmittag

MO 15.08. – 15.00 Uhr in Steutz



Konzert „Rock Around Barock“

FR 26.08. – 20.00 Uhr im Klosterhof in Coswig
Mitfahrmöglichkeit für Konfirmanden und Jugendliche:
Abfahrt ab Steutz: 19.00 Uhr
Rückankunft an der Haustür: ca. 23.00 Uhr



Kirchenchorprobe

DI ab 09.08. – 19.30 Uhr in Steutz



Vom 2. – 13. August 2016 hat Pfarrer Hillig
Urlaub. Vertretung für Amtshandlungen hat
Pfarrerin Quos in Lindau, Telefon 039246/365



Herzliche Segenswünsche

allen Geburtstagskindern, besonders denen, die
70 Jahre und älter werden (soweit im Pfarramt bekannt):

08. August	Renate Kratzke	Steutz	72 Jahre
10. August	Peter Schüler	Steutz	79 Jahre
15. August	Annemarie Platte	Steutz	83 Jahre
15. August	Ilse Freihorst	Steckby	80 Jahre
15. August	Reina Liebisch	Steutz	76 Jahre



Getauft wurde

in Bias: **Elias Johannes**

Was du dir vornimmst, lässt er dir
gelingen, und das Licht wird auf
deinen Wegen scheinen. Hiob 22,28



Kirchlich bestattet wurden

in Steutz: **Herr Robert Tüllner**
Er verstarb am 30. Mai im Alter von 93 Jahren.
in Steckby: **Frau Ina Ulrich, geb. Wiese**
Sie verstarb am 25. Juni im Alter von 91 Jahren.

Ja, Gott,

wir wollen uns freuen und jubeln,
auch unter Tränen,
denn wir glauben, dass du
unser Leben wertschätzt,
so bruchstückhaft und unvollkommen
es uns auch erscheint.
Wir spüren deine Barmherzigkeit
und vertrauen auf deine Zusage,
wir kennen deine unerschütterliche Liebe.

IONA COMMUNITY





Habt Salz
in euch
und haltet
Frieden
untereinander!

Markus 9,50

WIR SIND BLOSS MENSCHEN

„Allzeit bereit!“ - „Ein Christ ist immer im Dienst!“ Die Ansprüche, die sich an „Gottes Bodenpersonal“ stellen, sind oft uferlos. Realistisch betrachtet sind auch Pastorinnen und Jugendreferenten, Küster und Gemeindegemeinschaften „bloß Menschen“.

Gut, wenn sie sich das selbst eingestehen können. Und schön, wenn es ihnen gelingt, als „gerechtfertigte Sünder“ manch verpasste Gelegenheit doch noch zu nutzen. Dazu drei Szenen aus dem Gemeindealltag:

1. Gut vorbereitet betritt der Prediger am Sonntag die Kanzel. Der Heilige Geist, so der Seelsorger, ist wie ein angenehmer Sommerwind, der weht, wo er will. Deshalb soll sich die Gemeinde für das überraschende Wirken von Gottes Geist immer offen halten.

2. Am Nachmittag macht der gewissenhafte Seelsorger noch einen Geburtstagsbesuch bei einer 80-jährigen Dame. Er überbringt ihr die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde. Doch als ihn die Jubilarin um eine kleine Andacht bittet, muss er passen. Darauf hat er sich nicht vorbereitet. Enttäuschte Gesichter.

3. Bei Geburtstagskaffee und -kuchen sammelt sich der Seelsorger. Mit dem Rückenwind des Koffeins stößt er auf den Geburtstag der Jubilarin an. Für ihr neues Lebensjahr wünscht er ihr geistige Beweglichkeit. Denn - so schmunzelt er - man kann im Voraus nur selten wissen, woher der Lebenswind gerade weht und welche Aufgaben sich einem stellen. Die Geburtstagsgemeinde hört aufmerksam zu.

REINHARD ELLSEL, Pfarrer im Kirchenkreis Lübbecke

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden!

Auf Grund der aktuellen Ereignisse in Europa und in unserem Land gibt es viele Menschen, die sich verstärkt mit dem Islam beschäftigen. Manchen wird dadurch deutlicher, was unser Christsein auszeichnet: Dass Menschen Gott lieben und ihn nicht als Bedrohung empfinden. Wir Menschen haben durch Jesus die Chance, uns diesem liebenden Gott anzuvertrauen. Worte aus der Bibel, die für diesen Sommer ausgewählt sind, sollen uns dazu ermutigen:

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. (Jeremia 31,3; Monatsspruch September)

Selbst schwere Leiden brauchen uns nicht darin beirren, dass Gott uns von jeher geliebt hat und weiter lieben will. Betrachten wir unsere Leiden in diesem Licht, können wir entdecken, dass er uns nicht vor, aber in aller Not bewahrt:

Du bist die Zuflucht der Schwachen, die Zuflucht der Armen in ihrer Not; du bietest ihnen Obdach bei Regen und Sturm und Schatten bei glühender Hitze. (Jesaja 25,4)

Im Buch der Psalmen findet sich die Beobachtung, dass alles menschliche Sorgen und Mühen – also früh aufstehen und seinen Arbeitstag bis in die Nacht ausdehnen – ohne Gott vergeblich ist, denn:

Den Seinen gibt es der Herr im Schlaf. (Psalm 127,2)

Kurz gesagt: Wir brauchen nicht ängstlich *unter* Gott leben, sondern können gerne *mit* ihm leben, ja aufleben als seine geliebten Kinder. Das ist möglich durch Gottes heiligen Geist, schreibt Paulus:

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)

Der Heilige Geist, also Gott selber macht uns gewiss, dass wir Gottes geliebte Kinder sind. Und er lässt in uns die Liebe zu Gott wachsen – wie früher bei Mose. Mose hat sich sogar danach gesehnt, mehr mit Gott zu erleben und Gottes Gegenwart zu spüren.

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. (2.Mose 33,19; Monatsspruch Juli)

Gott ist barmherzig. Wir können Gottes Barmherzigkeit im Leben und Sterben von Jesus erkennen. Menschen, die an Jesus glauben, sind wie das Salz in der Suppe. Jesus sagt:

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander! (Markus 9,50; Monatsspruch August)

Die Wirkung des Salzes wird immer dann sichtbar, wenn wir Christen untereinander und mit unseren Mitmenschen im Frieden leben. Die Wirkung des Salzes macht uns fähig, auch mit Menschen anderer Kulturen oder Religionen im Gespräch zu bleiben und sie auf Jesus hinzuweisen.

Gesegnete Sommertage! Ihr Pfarrer R. Hillig



IN 6 TAGEN UM DIE WELT

Der kranke Florian träumt von einer Ballonfahrt. Jeden Tag entdeckt er einen anderen Erdteil. Dabei trifft er Menschen, die von ihrer Heimat erzählen:



Asien



Amerika

Australien

Afrika



KINDERCAMP IN PIESTERITZ

120 Mädchen und Jungen verbrachten eine ereignisreiche Woche mit spannenden Geschichten im großen Zelt, in kleinen Gruppen, am Lagerfeuer oder im Schwimmbad.

Sieben Kinder waren aus unserer Region:

Lotta, Malina, Paula, Lasse und Theo mit ihrer Gruppe beim Welt-Spiele-Parkour (rechts)



Lasse, Theo, Lotta, Anorte und Hana beim Abendessen im Dorf „Amerika“

Malina im Beauty-Workshop (links)

Lotta und Paula üben die Camp-Lieder (unten links)

Ferdinand und Linus bauen mit an einer Seifenkiste (rechts)



Ein Höhepunkt am letzten Tag war die „echte“ Ballonfahrt (am Kran, oben)

